

Sperrfrist: 2. Oktober 2025, 9 Uhr

Pressemitteilung:

Faseroptische Sensorik für resiliente Infrastrukturen: DiGOS Potsdam GmbH ist für den Innovationspreis Berlin Brandenburg 2025 nominiert

Potsdam, 2. Oktober 2025. Die DiGOS Potsdam GmbH ist mit ihrer neuen Produktlinie zur faseroptischen Sensorik für den Innovationspreis Berlin Brandenburg 2025 nominiert. Die Innovation nutzt handelsübliche Glasfaserkabel als hochempfindliche Sensoren und macht Veränderungen in Infrastrukturen und im Untergrund in Echtzeit sichtbar – von Dehnungen über Temperaturverläufe bis hin zu Vibrationen. Ziel ist es, resiliente Infrastrukturen zu schaffen, Frühwarnsysteme zu etablieren und nachhaltige Planungen zu ermöglichen.

Die zugrunde liegende Technologie basiert auf Distributed Acoustic Sensing (DAS) und wurde aus öffentlich geförderter Forschung an der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) und dem Deutschen Geoforschungszentrum Potsdam (GFZ) entwickelt, patentiert und von DiGOS lizenziert. Im Unterschied zu klassischen Sensorsystemen liefert das System Daten über viele Kilometer hinweg – sowohl hochdynamisch (z. B. Vibrationen) als auch statisch (z. B. Setzungen). Zusätzliche Sensorleitungen oder bauliche Eingriffe sind nicht erforderlich. Bestehende Glasfasernetze entlang von Straßen oder Industriearealen können direkt genutzt werden.

„Mit unserer Innovation wollen wir kritische Infrastrukturen nicht nur überwachen, sondern aktiv widerstandsfähiger machen. Frühzeitige Gefährdungserkennung und schnelle Reaktion auf Veränderungen sind entscheidend für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Klimaanpassung – und genau das ermöglicht unsere Technologie“, sagt André Kloth, Geschäftsführer der DiGOS Potsdam GmbH.

Das System ist mobil, energieeffizient und für den autarken Einsatz konzipiert. Erste kommerzielle Anwendungen sind in Vorbereitung – u. a. beim Monitoring von geothermischen Bohrungen und Prozessen, der Böschungssicherung in Tagebaufolgelandschaften, beim Deichmonitoring oder bei der Deformationsüberwachung von Brücken und Verkehrswegen. Mit der Kombination aus hoch- und



niederfrequenter verteilter Messung in einem System schafft DiGOS ein Alleinstellungsmerkmal auf dem internationalen Markt und positioniert sich als Systemintegrator an der Schnittstelle zwischen Forschung, Infrastrukturtechnik und datengetriebenem Monitoring.

Die **Jury des Innovationspreises Berlin Brandenburg** unter Vorsitz von Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, hat aus 106 Bewerbungen im Wettbewerb um den Innovationspreis Berlin Brandenburg die zehn besten Innovationen der Hauptstadtregion als Nominierte ausgewählt.

Die **Preisverleihung** mit Bekanntgabe der Preisträgerinnen und Preisträger findet am **28. November 2025** statt.

Über den Innovationspreis:

Mit dem Innovationspreis würdigen die beiden Länder Berlin und Brandenburg jährlich innovatives und herausragendes unternehmerisches Schaffen. Mit der Einbindung von Wirtschaftsunternehmen und weiteren Institutionen als private Partnerinnen und Partner ist der Preis zugleich ein Preis der Wirtschaft für die Wirtschaft. Seit erstmaliger Auslobung im Jahr 1984 in West-Berlin (seit 1992 gemeinsam mit Brandenburg) wurden mehr als 180 Preisträgerinnen und Preisträger aus über 4.560 Bewerbungen ausgezeichnet.

Pressekontakt:

DiGOS Potsdam GmbH

André Kloth

Telegrafenberg 19

14473 Potsdam

0331 2354 1090

andre.kloth@digos.eu

www.digos.eu

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg | Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe Berlin | Martin-Luther-Str. 105, 10825 Berlin

Innovationspreis Berlin Brandenburg | c/o Agentur Medienlabor | Alleestraße 4 | 14469 Potsdam
Tel.: +49 331 243 62 60 | E-Mail: info@innovationspreis.de | www.innovationspreis.de/presse/download